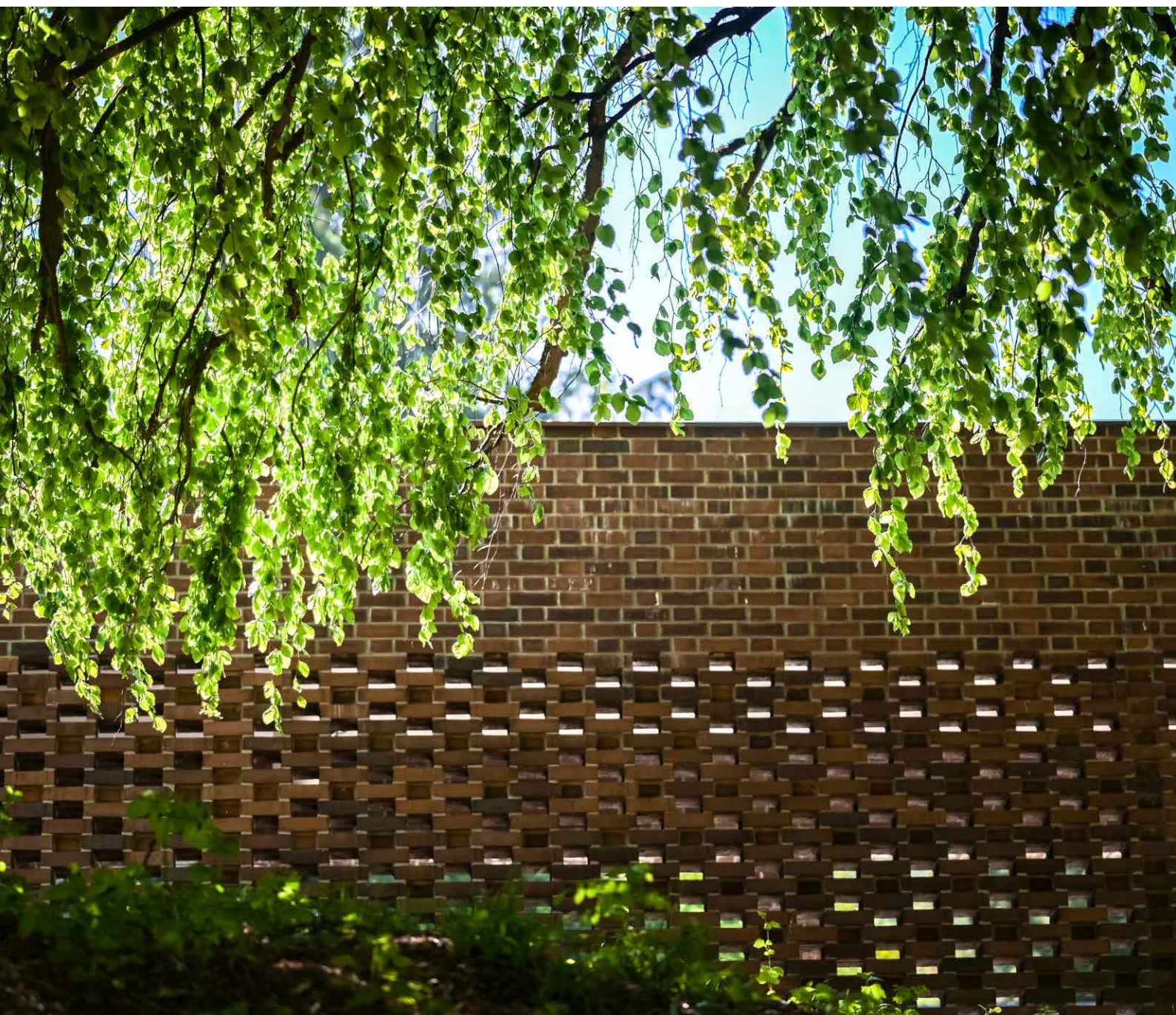


Krematorium
St.Gallen

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	6
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung	10

Vorwort des Präsidenten



Vielleicht ist der Sinn des Lebens tatsächlich das Leben selbst, wie unsere Geschäftsführerin Ursula Lauper am Schluss in ihrem neben den notwendigen Fakten und Zahlen auch sehr persönlichen Jahresbericht 2023 der Geschäftsleitung schreibt, den ich Ihnen nur wärmstens zum Lesen empfehlen kann. Vielleicht aber gilt auch

«Der Sinn des Lebens besteht darin, dem Leben einen Sinn zu geben»

wie Viktor Frankl, ein österreichischer Neurologe und Psychiater in seinem Buch «Man's Search For Meaning» geschrieben hat («The meaning of life is to give life meaning»).

Und das versuchen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich durch einen pietätvollen Umgang mit den Verstorbenen und dem einfühlsamen Begleiten der Hinterbliebenen zu tun, welche oft im Angesicht des Todes meinen, es sehr viel schwieriger zu haben als jene, die gehen durften. Den Hinterbliebenen – für welche das Leben nicht weitergehen muss, sondern weitergehen darf – mitzuhelfen auf dem Weg aus der Trauer und dem Schmerz, ist zwar oft eine grosse Herausforderung, aber immer auch eine mindestens so grosse Erfüllung.

Ursula Lauper beweist mit ihrem über eine nüchterne Berichterstattung zum abgelaufenen Geschäftsjahr hinausgehenden Jahresbericht, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Krematorium St. Gallen nicht einfach nur einen Job erledigen, son-

dern dass sie ein Stück weit Wegbegleiter sein wollen für Menschen jeglichen Alters, Geschlechts und Hautfarbe in den oft schwierigen und emotionsgeladenen Stunden des Abschiednehmens. Der Sinn ihres Jobs besteht unter anderem darin, dem Leben der Zurückgebliebenen einen Sinn zu geben.

Dafür kann man unseren engagierten und einsetzungsfreudigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsführung und im technischen Betrieb einfach nur danken. Auch im vergangenen Jahr haben sie wieder mit grossem Elan und mit umsichtiger Sorgfalt, mit Emotionen und mit Empathie, unseren Betrieb im Dienste der Allgemeinheit und der Trauernden ruhig und zielstrebig geführt und weiterentwickelt. Es gilt unverändert, dass ohne deren selbständige und sorgfältige Wahrnehmung ihrer Aufgaben für einen Stiftungsrat im Milizsystem ein derartiger Betrieb schlichtweg nicht zu führen wäre.

Danken möchte ich aber auch ganz herzlich der Kollegin und den Kollegen im Stiftungsrat für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im obersten Leitungsgremium unserer Stiftung. Und schliesslich gilt es auch heuer wieder zu danken für das Vertrauen, welches uns alle angeschlossenen Gemeinden seit Jahren entgegenbringen. Wir versuchen, dieses Vertrauen täglich zu bestätigen und zu rechtfertigen. Vielen Dank.

Dr. Adrian Rüesch
Präsident

Jahresbericht der Geschäftsleitung



Beim Schreiben des Jahresberichts lasse ich jeweils das vergangene Jahr Revue passieren. Eine Gelegenheit, um mir nochmals Gedanken zu machen, was sich ereignete, was uns beschäftigte, was gut gelaufen ist, und was zu verändern wäre.

Das ganze Jahr hindurch begegnen uns Menschen mit ihren Erfahrungen über das Leben und das Sterben. Es sind interessante, spannende, berührende und auch erfreuliche Erzählungen. Wir begleiten Hinterbliebene nur einen kurzen Moment in ihrem Leben, in ihrer Trauer, in ihrem Schock über das Geschehene oder im Umgang mit Unverarbeitetem. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich sind da, halten in der Begegnung inne, öffnen unsere Herzen, hören zu und lassen uns darauf ein, Angehörige in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

Danach heisst es durchatmen, das Erlebte beiseiteschieben. Sich anderen, einfacheren, vielleicht gar monotonen Aufgaben zuwenden. Einen Kaffee trinken oder den Austausch untereinander suchen. Alle Teammitglieder müssen gut auf sich und ihre Bedürfnisse hören, einen gesunden Ausgleich suchen und immer wieder darauf achten, Erfahrungen vom Arbeitsplatz nicht mit nach Hause zu nehmen. Unsere Aufgaben im Krematorium sind bereichernd und zugleich anspruchsvoll.

Personelles

Patricia Lehmann gehört als Reinigungskraft zu unserem Team. Nach Schnuppertagen im Betrieb und Büro hat sie im Frühjahr 2023 auch einige Stellenproben zur Unterstützung bei der Ascheaufbereitung und der Auftragsbearbeitung übernommen. Durch diese regelmässige Mitarbeit ist sie gewappnet, im Notfall die Stellvertretung zu übernehmen.

Regelmässig tauschen wir uns an Teamsitzungen über Neuheiten, Vorhaben und Verbesserungen aus. Wir besprechen Betriebsabläufe und legen nötige

Anpassungen fest. Erlebtes und Schwieriges hat in diesen Sitzungen ebenfalls Platz. Ein gemeinsames Mittagessen ist eine Gelegenheit, sich zu treffen und zu plaudern.

Weiterbildungen

Im Mai 2023 schaute das Team des Krematoriums über den Tellerrand und besuchte das im Jahr 2017 eröffnete Krematorium in Basel. Mit rund 5000 Kremationen pro Jahr ist es eines der grösseren Krematorien der Schweiz. Andere Betriebsabläufe zu sehen, zu hinterfragen und auf den eigenen Betrieb zu adaptieren, ist interessant und regt an, flexibel und offen für Neues zu bleiben.

Peter Galler vom Schweizerischen Museum für Bestattungskultur im Friedhof Hörnli führte uns mit grossem Wissen und viel Leidenschaft durch das Museum und zeigte uns Raritäten und Besonderheiten des Bestattungswesens. An einer Führung durch den grössten Schweizer Friedhof am Hörnli lernten wir verschiedene Grabfelder und Grabarten kennen. Am Samstag besichtigten wir unter kundiger Führung den Stadtteil um das Basler Münster und lernten die hübschen Gassen und Plätze kennen. Ein gelungener zweitägiger Ausflug, der noch eine Weile für Gesprächsstoff sorgte.

Am 22. November 2023 nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krematoriums in Dietikon an der Tagung des Schweizerischen Verbands für Feuerbestattung SVFB zum Thema «Trends und Entwicklung in Recycling und Innovation in Bestattung» teil. Am Vormittag öffnete die Firma Gomos/Remetals AG ihre Türen und brachte Interessierten aus 23 Krematorien der Schweiz ihre Arbeitsweise in der Sortierung und Verarbeitung der Metalle näher. Da wir mit dieser Firma zusammenarbeiten, war uns wichtig, mehr über ihren Umgang mit Wertstoffen zu erfahren. Beim Mittagessen blieb Zeit für rege Diskussionen.

Am Nachmittag erläuterte Rolf Steinmann, Co-Leiter im Bestattungsamt der Stadt Zürich, wie die Stadt mit Edelmetallen aus der Kremationsasche umgeht.

Rahel Ostgen von Swiss Recycling, dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft, zeigte in ihrem Referat anhand von Zahlen und Fakten, den Umgang mit Abfall in der Schweiz auf. Im Vortrag von Lina Hänni lernten wir den Verein «werde-erde» und die Entwicklung der neuen Bestattungsform «Kompostierung» in der Schweiz kennen.

Betriebliches

Im Berichtsjahr hat die Anzahl Kremationen leicht abgenommen. Mit 4776 Kremationen sind es 214 weniger als im Vorjahr und 147 Kremationen weniger als 2021. Von den total 4776 Kremationen waren 61,4 Prozent der Verstorbenen aus dem Kanton St. Gallen, 22 Prozent aus dem Thurgau, 9,8 Prozent aus Appenzell Ausserrhoden und 2,8 Prozent aus Appenzell Innerrhoden. Vier Prozent der Einäscherungen waren Verstorbene aus der übrigen Schweiz und dem nahen Ausland.

In der Schweiz sind 2023 mit 71766 Todesfällen weniger Personen verstorben als in den Vorjahren. Auch andere Krematorien verzeichnen einen leichten Rückgang der Kremationszahlen.

Laut Bundesamt für Statistik sind im Jahr 2023 0,79 Prozent der Schweizer Bevölkerung verstorben. Die Anzahl der Menschen, die sich kremieren lassen, liegt zwischen 85 und 90 Prozent. Bei rund neun Millionen Einwohnern in der Schweiz ist künftig mit einer leichten Zunahme der Todesfälle und damit einer Zunahme der Anzahl Einäscherungen zu rechnen.

Unsere Einäscherungsanlagen benötigen aufgrund der Betriebsjahre mehr Unterhalt. Einmal im Jahr, zwischen Juni und September, unterzieht die Herstellerfirma Heinicke GmbH jede Anlage einer Revision. Es braucht eine optimale Beanspruchung der Ofenlinien, denn in jeder Ofenlinie sollten etwa gleich viele Einäscherungen ausgeführt werden. Für den Verbrauch von Energie spielt zudem die Einteilung der Kremationen eine wesentliche Rolle. Wichtig ist, dass keine Wartezeiten anfallen und sich Standzeiten vermeiden lassen. Im Jahr 2023 haben wir die meiste Zeit mit bloss zwei der drei Anlagen eingeäschert, was sich im Hinblick auf die Energie und personellen Ressourcen positiv auswirkte. Je nach Tagesprogramm der Kremationen teilen sich die Mitarbeiterin und die drei Mitarbeiter ihre Arbeitszeit selbstständig ein und versuchen, eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu erhalten.

Infos aus dem Schweizerischen Verband für Feuerbestattung

Als Mitglied des Vorstands und als Kassierin habe ich die Geschicke des Verbands an einer Klausurtagung und an fünf Vorstandssitzungen mitgestaltet. Auch auf Schweizerischer Ebene beschäftigt uns der optimale Einsatz von Ressourcen, die Verwertung von Metallen, die gezielte Ausbildung des Personals in den Krematorien sowie die optimale Ausrichtung des Verbandes für seine Mitgliederorganisationen.

Ende August 2023 organisierte der Verband eine Reise nach Belgien. In Lommel und Antwerpen bot sich den Teilnehmenden Gelegenheit, an Besichtigungen und Führungen in unterschiedlichen Kremationsbetrieben teilzunehmen. Ein geführter Spaziergang über einen der Soldatenfriedhöfe rundete das interessante Programm ab. Auch die Geselligkeit und der Austausch untereinander fehlte während der Reisetage nicht.

Bauvorhaben

Bereits im letzten Jahresbericht wurde das Bauvorhaben mit Photovoltaikanlage und Notstromgenerator erwähnt. Anfang Jahr nahm das Projekt erneut Fahrt auf und im Mai 2023 erfolgte die Baueingabe bei der Stadt St. Gallen. Doch die Beurteilung durch die zuständigen Stellen nahm Zeit in Anspruch. Die Baubewilligung traf nicht rechtzeitig ein und so blieb keine Zeit, das Bauvorhaben vor dem Winter zu realisieren. Der Beginn der Bauarbeiten wurde auf Frühjahr 2024 verschoben.

Die Montage der Photovoltaikanlage wird gleichzeitig mit der Sanierung der Fassade erfolgen. Das hängige Expertise-Verfahren durch das Gericht konnte vor Ende Jahr nicht abgeschlossen werden. Nach wie vor sichern Gerüste die Zugänge zum Krematorium.

(K)ein besonderes Jahr

Zu Beginn des Jahres 2023 gingen wir von einem besonderen Jahr aus. Die Bauarbeiten für das Nebengebäude und die Umrüstung der Ofenlinien auf Zweikomponenten-Brenner sollten bis im Herbst abgeschlossen sein. Wir rechneten mit viel Umtrieb und hofften, auch die Fassade 2023 in Stand zu stellen. Doch es kam anders und wir hatten ein eher gewöhnliches Jahr, wenn auch mit guter Auslastung.

Zu Besichtigungen kamen viele Gäste ins Krematorium. Etliche Klassen aus angehenden Fachgestellten Gesundheit besuchten unseren Betrieb. Insgesamt waren es rund 40 Gruppen: Jugendliche aus den Landeskirchen, Mitarbeitende der Stadtpolizei, Service-Organisationen, Frauengruppen, Pfarrperso-

nen. Unseren Betrieb zeigen wir gerne und verstehen diese Führungen als Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Besucherinnen und Besucher lernen einen meist unbekanntem Betrieb kennen. Oft entstehen daraus Gespräche über das Leben, das Sterben und den Tod.

Seit die Angestellten der Bestattungsämter uns die Kremationen grösstenteils elektronisch anmelden, haben sich die persönlichen Kontakte stark reduziert. Trotzdem ist die Zusammenarbeit stets angenehm und unkompliziert und wir bedanken uns dafür.

Anfragen für begleiteten Einäscherungen haben 2023 zugenommen. Täglich waren Angehörige für Abschiede im Aufbahrungs- oder Andachtsraum, oder begleiteten ihre Verstorbenen auf ihrer letzten irdischen Reise bis zu den Ofenanlagen. Unser Team hegt dafür viel Verständnis und nimmt sich Zeit für Fragen und kurze Gespräche.

Dank

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich von Herzen für ihre zuverlässige und sorgfältige Arbeit, ihr Mitdenken, ihr Engagement und ihre Kollegialität. Ich schätze es sehr, in einem kleinen engagierten Team eine wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft leisten zu dürfen.

Bei der Arbeit treffen wir auf trauernde, teils verzweifelte Menschen, die wir empathisch und stützend begleiten. Ich bin stolz auf die vielen dankbaren Rückmeldungen von Angehörigen und danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fürs Mittragen und den gegenseitigen Respekt.

Für die wertvolle fachliche Begleitung ein Dankeschön an unsere Mitglieder des Ausschusses, Adrian Rüesch, Suzanne Gut und Hanspeter Boltshauser. Mit ihrer Unterstützung werden Entscheide erarbeitet, bestätigt und darauf geachtet, dass wir fortschrittlich und unabhängig unterwegs sind.

Ein weiteres Dankeschön geht an den gesamten Stiftungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Schlussworte

«Der Sinn des Lebens ist das Leben selbst, diese Stunde jetzt, voll und ganz gelebt»

Dieser Spruch von Sprenger/Funke entspricht meiner Haltung, möglichst im Hier und Jetzt zu leben und zu wirken. Mich stets auf meine Aufgaben zu konzentrieren und auf mein Gegenüber einzulassen. Das Leben ist nicht nur ein Fest, aber auch. Oft fordert es uns, schärft unser Bewusstsein und lässt uns staunend zurück.

Unsere Aufgabe im Krematorium und in der Begleitung von trauernden Menschen erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit und zwingt uns, das Leben von einer energieraubenden Seite kennenzulernen. Umso wichtiger ist es, in ruhigen Zeiten voll und ganz zu leben, sich Sorge zu tragen und es sich gut gehen zu lassen.

Ursula Lauper
Geschäftsführerin

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Krematorium, St.Gallen

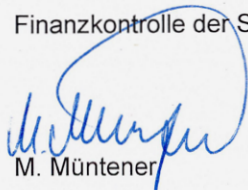
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Krematorium für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

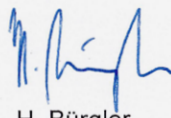
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen



M. Müntener

Revisionsexperte
Leitender Revisor



H. Bürgler

Revisionsexperte

St.Gallen, 6. März 2024

Beilagen:

Jahresrechnung 2023 bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang

Stiftung Krematorium, St.Gallen

BILANZ per

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	1'955'587.99	3'305'899.54
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'207'222.75	1'524'038.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151'766.60	197'932.33
Übrige kurzfristige Forderungen	13'480.62	6'181.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'143.40	14'058.58
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	6'338'201.36	5'048'110.53
ANLAGEVERMÖGEN		
Gebäude	0.00	0.00
Technische Anlagen	0.00	0.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	6'338'201.36	5'048'110.53
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68'751.30	81'931.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39'119.35	39'013.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	48'372.85	50'450.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	156'243.50	171'394.85
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Rückstellungen	3'820'000.00	2'545'000.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	3'820'000.00	2'545'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	3'976'243.50	2'716'394.85
EIGENKAPITAL		
Stiftungskapital	1'300'000.00	1'300'000.00
Allgemeine Reserven	1'031'715.68	993'710.53
Jahresgewinn	30'242.18	38'005.15
TOTAL EIGENKAPITAL	2'361'957.86	2'331'715.68
TOTAL PASSIVEN	6'338'201.36	5'048'110.53

Stiftung Krematorium, St.Gallen

ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Kremationen	2'502'306.35	2'634'036.55
Aufbahrungen und Gemeinschaftskühlraum	132'002.50	104'884.50
Weitere Dienstleistungen	357'515.40	242'214.95
TOTAL ERTRAG AUS KREMATIONEN UND NEBENBETRIEB	2'991'824.25	2'981'136.00
Aufwand für Material und Waren	-197'533.90	-231'640.30
BRUTTOERGEBNIS	2'794'290.35	2'749'495.70
Personalaufwand	-640'551.90	-631'062.77
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-350'366.45	-295'608.90
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-20'379.95	-18'364.20
Energie und Entsorgungsaufwand	-282'381.10	-255'583.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-88'749.40	-71'510.95
Rückstellungen für Nachhaltigkeitsinvestitionen	0.00	-1'000'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	1'411'861.55	477'365.33
Finanzaufwand	-260'226.13	-255'977.54
Finanzertrag	153'286.76	26'087.36
BETRIEBSERGEBNIS NACH FINANZERFOLG	1'304'922.18	247'475.15
Mitgliederbeiträge	320.00	530.00
JAHRESERGEBNIS VOR BILDUNG / AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN	1'305'242.18	248'005.15
Bildung (-) / Auflösung (+) Rückstellung für Erneuerungsinvestitionen	-900'000.00	-50'000.00
Bildung (-) / Auflösung (+) Rückstellung für Nachhaltigkeitsinvestitionen	-400'000.00	-200'000.00
Bildung (-) / Auflösung (+) Rückstellung für Teuerungszulagen auf Renten	25'000.00	40'000.00
JAHRESGEWINN	30'242.18	38'005.15

Stiftung Krematorium St.Gallen

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Name:	Stiftung Krematorium St. Gallen	
Rechtsform:	Stiftung	
Rechtsgrundlagen:	Stiftungsurkunde vom 07.06.1995 Organisations- und Anlagereglement vom 01.05.2022	
Zweck:	Betrieb des der Stadt St.Gallen und der weiteren Ostschweiz dienenden Krematoriums nebst Annexbetrieben wie Aufbahrungsanlage, Andachtsraum etc. Die Stiftung bezweckt ferner die Förderung der Feuerbestattung im weitesten Sinn.	
Sitz:	9000 St.Gallen, Hätterenstrasse 10	
Stiftungsrat:	Name und Funktion:	im Amt seit:
	Dr.iur. Adrian Rüesch, Präsident	1991
	Hanspeter Boltshauser, Vizepräsident	2010
	lic.oec. Suzanne Gut-Graf, Finanzchefin	2000
	Dr.med. Markus Betschart	2010
	Dr.iur. Roger Dornier	1998
	Dr.iur. Thomas Kellenberger	2002
	Josef Signer	2004
	Adrian Stolz	2021
	Präsident, Vizepräsident und Finanzchefin sind zeichnungsberechtigt (kollektiv zu zweien).	
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen	
Aufsicht:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen	

2. Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Bestände in Fremdwährungen werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

2.2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bewertet. Es wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Es wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

2.4 Sachanlagen

Für den Neubau des Krematoriums (Gebäude und Technische Anlagen) sind total CHF 17'536'573.77 angefallen. Die Sachanlagen sind vollständig abgeschrieben

2.5 Eigenkapital

Die Jahresergebnisse werden mit der allgemeinen Reserve verrechnet.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	2023	2022
Obligationen	1'375'435.49	1'067'998.60
Aktien (inkl. Anlagefonds)	1'651'787.26	841'039.58
./.. Pauschale Bewertungsreserve	-620'000.00	-385'000.00
Festgelder	1'800'000.00	0.00
Total Wertschriften	<u>4'207'222.75</u>	<u>1'524'038.18</u>

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161'766.60	207'932.33
./.. Pauschale Wertberichtigung	-10'000.00	-10'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>151'766.60</u>	<u>197'932.33</u>

3.3 Langfristige Rückstellungen:

	Eröffnungsbestand	Bildung	Verwendung	Endbestand
Grossreparaturen	850'000.00	0.00	0.00	850'000.00
Erneuerungsinvestitionen	450'000.00	900'000.00	0.00	1'350'000.00
Nachhaltigkeitsinvestitionen	1'200'000.00	400'000.00	0.00	1'600'000.00
Teuerungszulagen auf Renten	45'000.00	0.00	25'000.00	20'000.00
Total langfristige Rückstellungen	<u>2'545'000.00</u>	<u>1'300'000.00</u>	<u>25'000.00</u>	<u>3'820'000.00</u>

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

5. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

5.1 Stille Reserven (+ = Bildung / - = Auflösung)

	2023	2022
Total Veränderung stille Reserven	<u>1'254'000.00</u>	<u>1'172'400.00</u>

Aufgrund einer Neubeurteilung beinhaltet die Veränderung der stillen Reserven auch die Veränderungen bei den Rückstellungen für Grossreparaturen, Erneuerungen und Nachhaltigkeit.

5.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	<u>0.00</u>	<u>505.95</u>
--	-------------	---------------

5.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

